



PRESSEMITTEILUNG

Sonderausstellung „Stöbern in alten Fotos. Der Alltag in Hessen 1932-1939 im Fotoarchiv von Walter Löber“

Neu-Anspach, den 29. März 2018. Der Imker und Schreiner Geselle Walter Löber (1906-1968) aus Donsbach erwarb 1932 eine Leica II. Auf seinen vielen Reisen durch Hessen, die er mit einem Moped unternahm, begleitete ihn seine Kamera. Löber entwickelte sich autodidaktisch zu einem Fotografen mit gutem Auge für das alltägliche Leben und das besondere Motiv. Bis zum Kriegsausbruch 1939 dokumentierte er Städte und Dörfer, Landschaften und Menschen auf rund 3.000 Fotografien. Sein Archiv gelangte 2017 ins Freilichtmuseum Hessenpark. Die Sonderausstellung zeigt eine erste Auswahl aus Löbers bisher unbekanntem Bildern zum alltäglichen Leben von Kindern, zur früheren Bedeutung öffentlicher Brunnen und zum üblichen Umgang mit Fahrkühlen.

Die Fotografien werden in drei Räumen gezeigt, gerahmt an den Wänden sowie auf einem digitalen Bildschirm und in Blätterbüchern. Da nähere Angaben zu vielen Bildern fehlen, hofft das Freilichtmuseum auf die Mithilfe der Besucher: Wer beim Stöbern in den alten Fotos Orte oder Personen erkennt, ist aufgerufen, seine Informationen zu teilen. Zu diesem Zweck stehen in der Ausstellung ein Briefkasten und ein Eintragungsbuch, das „Löber-Stöber-Buch“, bereit, in denen man eine Nachricht hinterlassen kann. Auch auf der Hessenpark-Webseite unter www.hessenpark.de/fotoalbum-loeber ist ein Album mit zwanzig ausgewählten Fotos eingestellt. Informationen zu diesen Bildern nimmt Kurator Dr. Thomas Ostendorf gerne per E-Mail (thomas.ostendorf@hessenpark.de) entgegen.

8. April bis 2. Dezember 2018

Haus aus Ransbach (Festes Haus), Baugruppe Nordhessen

Kontakt: Pia Preuß

Telefon: (06081) 588-124, **Fax:** (06081) 588-160, **E-Mail:** pia.preuss@hessenpark.de

Freilichtmuseum Hessenpark GmbH, Laubweg 5, 61267 Neu-Anspach